

Anfrage an die Stadtverordnetenversammlung vom 10.11.2009



Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Thomas Demuth
- Sitzungsbüro -
Hauptstraße 32

63486 Bruchköbel

Fraktion

Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15
63486 Bruchköbel
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3
Alexander.Rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seiten: 1 - 1

Bruchköbel, den 09.11.2009

Anfrage gem. § 24a GO

Ausgleichsabgabe nach SGB IX

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die Fraktion Bruchköbeler Bürgerbund - (BBB) in der Stadtverordnetenversammlung stellt zu TOP 5 der Tagesordnung der Stadtverordnetensitzung am 09.11.2009 die folgende Anfrage gem. § 24a der Geschäftsordnung:

Nach den Erläuterungen zu S. 241, Pos. 13 des Haushaltsentwurfs für 2010 hat die Stadt Bruchköbel im Jahr 2010 eine Ausgleichsabgabe nach SGB IX zu zahlen, weil nicht ausreichend schwerbehinderte Menschen in der Verwaltung beschäftigt werden.

In den vergangenen Jahren wurde immer darauf geachtet, daß die Stadtverwaltung in ausreichendem Umfang, regelmäßig sogar über das vorgeschriebene Maß hinaus schwerbehinderte Menschen beschäftigt.

1. Wie ist die diesbezügliche Situation?

2. Wenn dies nicht mehr der Fall sein sollte, wird angefragt, wie der Magistrat beabsichtigt, diesen Zustand kurzfristig zu reparieren?

Eine entsprechende Anfrage der BBB-Fraktion konnte in der HFA-Sitzung vom 27.10.09 nicht beantwortet werden. Die kurzfristige und vollständige Beantwortung ist notwendig, weil es nicht angehen kann, daß schwerbehinderte Menschen, die gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kaum noch eine Beschäftigungsmöglichkeit finden, nicht einmal mehr in einer Kommunalverwaltung beschäftigt werden sollen. Die Signalwirkung wäre katastrophal, wenn sich die Stadt Bruchköbel hier aus ihrer sozialen Verantwortung verabschieden sollte.

Alexander Rabold
- Fraktionsvorsitzender -

Bruchköbeler BürgerBund